

Für eine lebenswerte Zukunft in einer liebenswerten Stadt – Kröpelin – 2009 bis 2014

Wir meinen, Kröpelin kann sich sehen lassen. Manches wurde in den zurückliegenden Jahren bewegt. Dazu haben viele etwas beigetragen, vor allem die Bürgerinnen und Bürger selbst.

Auch in der nächsten Legislaturperiode liegen wichtige Aufgaben vor uns. Gegenwärtig leben weniger als 5.000 Einwohner in unserer Stadt (4889 am 31.12.2007). Wir werden alles dafür tun, damit die Einwohnerzahl wieder steigt. Das Leben in Kröpelin mit allen siebzehn Ortsteilen muss attraktiv sein für Einwohner jeden Alters. Und es muss so attraktiv werden, dass bislang Auswärtige sich in Kröpelin niederlassen möchten.

Deshalb hat sich die SPD Kröpelin ein Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre gegeben. Je mehr Stimmen für uns, desto mehr Chancen der Verwirklichung. Wer uns wählt, trägt dazu bei, dass sich die Stadt Kröpelin sozial und bürgerfreundlich weiterentwickeln kann.

WIR für eine bürgerfreundliche Verwaltung:

- Kröpelin muss als selbständige Stadt als „Grundzentrum“ mit eigener Verwaltung erhalten bleiben
- Die Hauptsatzung ist das Grundgesetz der Stadt und bedarf einer Überarbeitung mit mehr Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten
- Die Homepage der Stadt zu einem interaktiven Bürgerportal erweitern
- Die Arbeit in den Ortsteilen verstärkt wahrnehmen und alle Entscheidungsprozesse mit einbeziehen
- Jugend in alle kommunalen Meinungsbildungsprozesse vertrauensvoll und aktiv einbeziehen
- Angebot an unsere noch selbständigen Nachbargemeinden Biendorf, Steffenshagen, Reddelich und Retschow zur besseren Zusammenarbeit und um sich unserer Stadt anzuschließen
- Der Stadt eine vernehmbare Stimme im Kreis und im Land geben

WIR für flottes Vorankommen:

- Umfassendes Verkehrskonzept mit allen Trägern des Verkehrs neu abstimmen
- Verständliche Fahrgastinformationen am Bahnhof, den Bus-Haltestellen und an geeigneten Plätzen einrichten, damit der Öffentliche Nahverkehr besser wahrgenommen wird
- Attraktive Bus-Wartehäuschen und sichere Halteplätze am Markt und in allen Ortsteilen
- Öffentliche Wege und Straßen pflegen und instand halten
- Lücken in den Bürgersteigen schließen, wie in der Schulstraße und in der Wismarschen Straße
- Fußgängerfreundlicher Zugang zu den Einkaufszentren in der Rostocker Straße
- Plätze, Wege und Gebäude barrierefrei gestalten, inklusive Ruhezonen mit Sitzbänken
- Weiterer Ausbau der Rad- und Wanderwegenbindungen aller Ortsteile und in Richtung Ostsee
- Weitere Entwicklung und Förderung der familienfreundlichen touristischen Infrastruktur

WIR für nachhaltigen Wohnungsbau:

- Stadteingangsbereiche attraktiv gestalten durch das Schaffen eines grünen Ringes um Kröpelin
- Für Neubaugebiete soziale und ökologische Vorgaben festlegen, Baulücken ausweisen und schließen
- Bezahlbaren Wohnraum erhalten
- Wohnungswirtschaft als städtischen Eigenbetrieb wieder in Kröpelin betreiben und deren Wohnungsbestand erhöhen
- Unterstützung von Investoren im Bereich des Mietwohnungsbaues
- Wohneigentum zu schaffen muss in Kröpelin eine dauerhaft gute Investition sein
- Ausweisung und Erschließung eines Bebauungsgebietes zum Beispiel „Zur alten Ziegelei“ südlich von Silberberg und Brusower Landweg

WIR für vielfältige Nahversorgung:

- Nahversorgung im Stadtzentrum fördern
- Arbeitsplatzentwicklung vor Ort fördern, durch Unterstützung der vorhandenen Unternehmen und Unterstützung von Neugründungen und Ansiedlungen
- Ansiedlung von wohnortnahe Einzelhandel und Gewerbe unterstützen
- Mit Gewerbetreibenden und Vertretern der Landwirtschaft regelmäßig die Interessenlagen beraten
- Für die Reichhaltigkeit der Einkaufsstadt Kröpelin werben
- Ausschilderung der vorhandenen Infrastruktur
- Ausbau der Informations- und Zimmervermittlung mit örtlichen Trägern

WIR für lebendige Freizeit und Kultur:

- Kröpelins Kultureinrichtungen und historische Bausubstanz pflegen und erhalten
- Vielfältige Kulturangebote und Feste der Vereine und Ortsteile unterstützen
- Bolz- und Spielflächen bedarfsgerecht erhalten
- Darbietung und Würdigung der Leistungen der Kröpeliner Jugend im Rathaus
- Musikraum der Schule nutzbar machen für musikbegeisterte Jugend
- Ausstattung der Sporträume für Senioren unterstützen

WIR für sorgsame Energienutzung:

- Dezentrale Energieversorgung anstreben und voranbringen
- Modernste Energieträger nutzen, regenerative Energiegewinnung ausbauen
- Beratung zu Fördermöglichkeiten, Ökologisches Wissen und Verhalten vermitteln
- Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Energieeinsparung in der Stadt umsetzen
- Städtische Gebäude noch weiter energieeffizient umbauen

WIR für eine sichere Stadt:

- Für Zivilcourage und bürgerschaftliches Engagement werben, Gemeinschaftssinn stärken
- Durch Jugendsozialarbeit Drogen- und Alkoholmissbrauch vorbeugen, Schulsozialarbeit unterstützen
- Feuerwehren bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe bestmöglich unterstützen

WIR für gesundes Leben in der Stadt:

- Vielfältige Betreuungsformen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter anbieten
- Zusammenarbeit mit allen Trägern von Pflegedienstleistungen
- Das Zusammenkommen der Generationen fördern
- Berücksichtigung der besonderen Belange von Menschen mit Behinderung
- Verbesserung des Ortsbildes durch erhöhte Sauberkeit und Ordnung
- Die Luftqualität in der Stadt, z.B. durch verkehrsregulierende Maßnahmen und das Pflanzen von Bäumen verbessern

WIR für die Bildungsstadt Kröpelin:

- Kröpelin muss alle Bedingungen eines Schulstandortes erfüllen, alle Initiativen in diese Richtung sind zu unterstützen
- Attraktive Kindereinrichtungen, Grundschule und Hort, Erhalt und Bestandserweiterung der Bibliothek
- KiTa-Gebühren für alle Kröpeliner Kinder verträglich erhalten
- Sport- und Musikförderung für alle Kinder gewährleisten
- Die Wiedereinrichtung einer Regionalen Schule ist vorzubereiten
- Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, wie Kurse der Volkshochschule in Kröpelin stärken
- Zugang zu Bildungsmöglichkeiten unabhängig vom Einkommen

WIR für zukunftssolide Stadtfinanzen:

- Keine Belastung der Bürger und der Stadtfinanzen zu Gunsten Dritter
- Einsatz aller Mittel mit dem größtmöglichen Effekt für dauerhafte und selbst tragende Entwicklung
- Stabile Abgaben wie Grundsteuer und Gewerbesteuer
- Erhalt des Status eines „Grundzentrums“ sichert dauerhaft höhere Schlüsselzuweisungen des Landes
- Keine Privatisierung von Stadteigentum im großen Stil - kein Verkauf des Stadtwaldes im Stadtholz
- Kredite hat die Stadt Kröpelin in den vergangenen Jahren ausschließlich für rentierliche Investitionen aufgenommen, wie für die Sanierung des stadteigenen Wohnungsbestandes, diese Politik war richtig
- Diese Kredite sind unter günstigen Konditionen schnellstmöglich zu tilgen, Ziel ist Schuldenfreiheit
- Auch langfristig müssen Eigenmittel für antizyklische Investitionen zur Verfügung stehen, darum sind stets ausreichende Rücklagen zu bilden
- Weitere finanzielle Unterstützung von dem Gemeinwohl dienenden Vereinen und Projekten, insbesondere im Bereich der Jugend- und der Seniorenförderung